

1623 Mai 2.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE KONFERENZ DER VII KATH.
ORTE NACH LUZERN VOM 4. MAI 1623

EA V 2, 338-339

Gesandte: [Konrad III. Zurlauben, Altammann; Beat Jakob Meyenberg, Rat]

- [1.] Die Konferenz sei vornehmlich wegen der Botschaft, die man an den franz. König [Ludwig XIII.] zu richten gedenke, einberufen worden. Doch sollte auch das den XIII Orten vorliegende franz. Begehren auf Beitritt zu dessen Bündnis mit Venedig und dem Herzog von Savoyen [Karl Emanuel I.], welches zur Wiederherstellung des Veltlins geschlossen wurde, zur Behandlung kommen.
- [2.] Falls man nochmals auf den "Ritt" nach Frankreich zu sprechen komme, so wolle man beim Abschied von Weggis verbleiben.¹
- [3.] Was hingegen der Beitritt zu oben erwähntem Bündnis anbelange, solle man nichts übereilen und dazu eine ähnlich abwartende Stellung beziehen, wie seinerzeit zum Madri-
lenischen Traktat.² Man habe nämlich gute Gründe, sich des Veltlins weiter nicht mehr anzunehmen, Gründe, denen sich bestimmt auch der König nicht verschliessen können.
- [4.] Des weitern solle man sich von den übrigen Orten nicht absondern und alles Wichtige in den Abschied nehmen.

Landschreiber [Christian] Schön

1) vgl. EA V 2, 334 a

2) vgl. ebenda 2034-2035

Original

AH 9, 95-96 - Blatt 95^V und 96^R leer